

Regenwürmer im Blickpunkt

Regenwürmer sind die Baumeister der Bodenfruchtbarkeit.

Der Naturschutzverein Muttenz (NVM) lädt am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr, alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag über das Tier des Jahres 2011, den Regenwurm, ein. Die Veranstaltung findet im Theorieraum des Feuerwehrmagazins an der Schulstrasse 15 statt.

Der Agronom und Insektenforscher Lukas Pfiffner vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ist der profunde Kenner und Experte der Regenwürmer. Er wird den Interessierten das allen bekannte aber wenig beachtete Tier des Jahres näherbringen.

Am Regenwurm lässt sich hervorragend verdeutlichen, dass in der Natur nichts verloren geht. Pflanzen sterben ab und Blätter fallen im Herbst von den Bäumen und werden zur Nahrung für den Re-

Foto Thomas Ruf-Sager



Der Regenwurm (Tauwurm) ist ein unermüdliches Arbeitstier.

genwurm, der das anfallende Pflanzenmaterial zerkleinert und ihm die noch enthaltenen Nährstoffe entzieht.

Das verdaute Pflanzenmaterial, angereichert mit Bodenmineralien, scheidet der Wurm als fein zermahlenes Kothäufchen wieder aus. Ausserdem durchmischt der Regenwurm bei seiner Arbeit auch noch den Boden, lockert und lüftet ihn. So können Regenwasser und Sauerstoff besser als zuvor zu den Pflanzenwurzeln gelangen. Durch die von den Würmern angelegten Gänge wachsen Pflanzenwurzeln

in tiefere und feuchtere Bodenschichten und können dort mehr Nährstoffe aufnehmen. Charles Darwin über den Regenwurm: «Man kann wohl bezweifeln, ob es noch viele Tiere gibt, die eine so bedeutende Rolle in der Geschichte der Erde gespielt haben.»

Anschliessend an diesen Vortrag findet die GV des Naturschutzvereins statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sich über das Schaffen des NVM zu informieren!

*Wilfried Wehrli
für den Naturschutzverein Muttenz*